

Unter einem Dach

Taito

Von Joy01

Kapitel 6:

So und hier wäre dann der sechste Teil. Viel Spaß beim weiterlesen!!!

Zwei Wochen waren nun schon vergangen. Zwei Wochen und er fühlte sich immer noch nicht besser! Matt hatte versucht nicht mehr so oft an das ‚Abendteuer‘ mit Tai zu denken, doch er hatte keine Chance! Fast jeden Tag hatte er nach der Arbeit eine Party gegeben, hatte die Musik laut aufgedreht und nachher immer mit irgendeiner Frau geschlafen. Er war nicht schwul und er musste es sich selbst dadurch beweisen. Einmal hatte er sogar zwei Frauen gleichzeitig in sein Bett gelassen, doch es hatte nichts gebracht! Jedes Mal hatte es ihm nicht die Befriedigung gegeben nach der er sich sehnte! Und jeden Morgen danach ekelte er sich erneut. Vor dem süßen Gestank und den Körpern, die immer etwas entfernt von ihm lagen! Schlimm war aber auch noch, dass ihn wieder oft diese Tai- Träume quälten, dass er regelmäßig erregt aufwachte obwohl er es nicht wollte!

Taichi hatte sich nicht ein einziges Mal über die Lautstärke der Musik beschwert. Weder an dem jeweiligen Abend, noch an irgend einem Morgen danach. Wartete er etwas darauf? ...Vielleicht schon, denn wie sollte sein ‚normales‘ Leben wiederkehren, wenn sich sein Nachbar nicht bei ihm beschwerte?

Außerdem hatte er seitdem auch nicht mehr mitbekommen, dass ...und ob überhaupt... Männer in der Nachbarwohnung Einzug hielten. Kein Stöhnen von nebenan, nichts! Oh,...Tai hatte die Männer doch wohl nicht in sein Schlafzimmer gelassen?! Oder... war für Taichi vielleicht schon ‚der Richtige‘ gekommen? Das...das wäre ja schrecklich! ...Halt! Es wäre überhaupt nicht schrecklich!!! Was ging ihn Tais Leben an? -Nichts... und... und es interessierte ihn nicht mal! Pah!!!

Aber da war schon wieder einmal der Beweis! Er dachte mal wieder über Taichi nach. Es war doch völlig klar, dass er sich so nicht von eben diesen ablenken konnte! All die Frauen und Partys brachten gar nichts! Aber die paar Tage an denen er in seiner Wohnung mal alleine gewesen war, waren noch viel schlimmer, denn sie endeten jedes Mal damit, dass er seine Nase in Tais T-Shirt vergrub um einzuschlafen, obwohl er es schon längst wieder hätte zurückgeben müssen!

Was sollte er denn tun? Noch länger und härter Arbeiten? Das lenkte ihn wenigstens etwas ab! Aber sein Album war bald fertig! ...Und danach? Sollte er Yoshiko fragen, ob die Nächste Tour um ein halbes Jahr vorverlegt werden könnte? Aber wäre so etwas

nicht einer Flucht gleichzusetzen? Er und flüchten? Vor Taichi??? ...So ein Quatsch! Es würde schon wieder wie vorher werden! Er musste nur noch etwas mehr Zeit verstreichen lassen...

Vielleicht auch mehr Frauen ins ein Bett lassen und... und Tais T-Shirt dort heraus werfen! Gute Idee... sehr gute Idee!!! Obwohl... doch! Aber erst morgen!

Ein klingeln ließ ihn aus seinen Gedanken hochschrecken. Matt hatte heute eigentlich einen Freien Nachmittag und war nur deshalb schon jetzt zu Hause. Eigentlich hatte er heute im Studio bleiben wollen, aber Yoshiko hatte ihn nach Hause geschickt. Allerdings konnte er sich jetzt auch gut vorstellen, dass genau dieser Yoshiko vor seiner Tür stand. Wie so oft in den letzten Tagen! Aber Yoshi besuchte ihn nur um entweder vorher oder nachher mit irgendwelchen Ausreden bei Yagami vorbeizuschauen.

Als er die Wohnungstür dann öffnete, bestätigte sich auch sein Verdacht. Vor der Tür stand ein breit grinsender Yoshiko, der um einiges aufgebrezelter aussah, als er es heute Morgen im Studio noch gewesen war! Yamato bekam jetzt schon ein mulmiges Gefühl in der Magengegend, als er Yosh so sah. Was hatte der denn bloß noch vor? Wahrscheinlich würde er es aber gleich sowieso erfahren!

"Hallöchen!!! Lass mich mal ganz schnell rein!!! Oh Mann, ich bin ja so aufgeregt!" rief Yosh ihm fast juchzend entgegen.

Also hatte Matt recht gehabt! Kopfschüttelnd sah er Yoshiko nach, der schon auf dem Weg zu dem Sofa war und folgte ihm. Natürlich musste er aufpassen, dass er nicht über die Schuhe stolperte, die Yoshi im Eingangsbereich einfach von den Füßen geschüttelt hatte. Erst jetzt bemerkte er auch den Korb, den Yosh herumtrug. Das mulmige Gefühl wurde immer stärker! Aber,... er wollte sich nichts anmerken lassen. Mit einem beherrschten Gesichtsausdruck setzte er sich in seinen neu gekauften Sessel, der neben der Couch stand. Yoshiko stellte derweilen seinen Korb auf den Couchtisch.

"Also, was ist so wichtig?" fragte Matt und räusperte sich.

"Heute ist die Nacht der Nächte!!! Na ja,... vielleicht auch der Nachmittag!!!" sagte Yosh aufgeregt und wühlte in seinem Korb herum. "Hier habe ich Wein und ein paar Sandwiches und viel, viel Süßes! Ich werde für Tai ein kleines Picknick veranstalten und ihn danach nach Stich und Faden verführen!"

"Äh,... was?" fragte Matt geschockt. Er hätte nicht gedacht, dass Yosh so extrem zum Angriff blasen würde!

"Also, ich muss Taichi jetzt einfach haben! Ich werde von Mal zu Mal verrückter nach ihm, wenn ich ihn nur sehe... oder den Werbespott im Fernsehen *grrrrrrrrrrr* ! Außerdem glaub ich, dass wir uns in der letzten Zeit näher gekommen sind!" erklärte Yoshi und war dabei ziemlich ernst. "Ich muss jetzt auch endlich wissen, ob ich eine Chance bei ihm habe oder nicht!"

"A...aha und... und was meinst du, was Taichi machen wird? ... Ich meine... steht der auch auf dich?" Yamato fühlte sich auf einmal so aufgekratzt.

"Ach, das weiß ich jetzt noch nicht. Aber ich werde ihn bestimmt verführen können. Und wenn doch nicht, dann halt nicht! Aber ich glaube er brauch einfach jemanden, der ihn ‚aufheitert‘ wenn du verstehst was ich meine!!!" sagte Yoshiko verschmitzt zwinkernd. "Es scheint ihm in der letzten Zeit nicht gut zu gehen. Na ja, kein Wunder. Laut meinen Informationen hatte er schon seit zwei Wochen keinen Männerbesuch, wahrscheinlich auch nicht, bei der Meisterschaft, da ist ja klar, dass er schlecht drauf ist!"

"Informationen??? Spionierst du Yagami etwa nach?" Warum schockierte es ihn nur so? Yoshiko hatte doch immer solche Tricks auf Lager. Warum sollte es da auch nicht so sein, wenn er auf jemanden scharf war?

"Ach, doch nur seit zwei Wochen, seitdem ihr zwei aus dem Fahrstuhl gekommen seid. Er hat so...so verzweifelt ausgesehen. So,... irgendwie so, dass man ihn am liebsten einfach in die Arme nehmen wollte!" Toll, kam der Kerl auch noch ins schwärmen? "Na ja ...und die Tatsache, dass ihr im Fahrstuhl eingeschlossen ward... hat meine Phantasie eben angeregt. Du kannst dir bestimmt vorstellen, was ich an deiner Stelle gemacht hätte! Na ja,... das hat sich alles so vermischt und jetzt muss ich einfach mein Glück versuchen! Und da musste ich doch vorher Recherchen machen! Aber viel habe ich leider nicht herausgefunden!"

Wieder ein Stich in Matts Magengegend! Warum spionierte Yoshiko Taichi aus? Wer machte so ein Theater, nur weil er mit jemanden ins Bett wollte? Und warum musste unbedingt Tai derjenige sein, der in Yoshs Schusslinie gekommen war? Oh nein! Warum machte er sich eigentlich Gedanken darüber??? Warum störte es ihn so?

"Matt? Alles in Ordnung? Hörte er Yoshiko fragen.

"Äh,... ja klar... ich bin nur etwas KO!" beeilte er sich zu sagen.

"Das ist mir heute Morgen im studio schon aufgefallen. Du hattest wohl eine wilde Nacht, was?!"

"... Ja... klar!" sagte Matt und zwang sich zu einem Lachen.

Es war kaum zu glauben, das Yosh hier so locker über sein Vorhaben sprach. Aber... so was hatte Yoshi schon vorher immer mit ihm besprochen, wenn es um irgendwelche Männer oder Frauen ging. Trotzdem! Jetzt störte es ihn! Er wollte sich nicht vorstellen wie Yosh das alles was er vorhatte in die Tat umsetzte!

"Soso,... dann hoffe ich mal, dass es dir morgen wieder besser geht, wenn du arbeiten musst! Ich will mal hoffen, dass meine Nacht auch so wild wird wie deine!!!" juchzte Yoshi fast.

Nein...Matt durfte sich nichts anmerken lassen!!!

"Sooooooo und ich mach mich dann jetzt mal auf die Socken! Drück mir die Daumen!!!" Yamato konnte gar nicht so schnell schauen, wie Yoshiko aufgestanden war uns sich einen Korb geschnappt hatte.

"Jaja! Ich... ich drücke dir die Daumen!" quetschte Matt durch seine Zähne hindurch und begleitete ihn zur Tür.

Yosh bekam gar nicht mehr mit, dass Matt ihm, nachdem sie sich verabschiedet hatten, noch mit giftigen Blicken nachsah. Taichi öffnete Yoshi nämlich wirklich die Tür! Gut, Matt sah ja nichts, weil der Fahrstuhl und das Treppenhaus im Weg waren, aber er hörte wie Taichi ihn freundlich begrüßte und in seine Wohnung ließ. Freundlich... Ihn selbst würde Tai wohl nicht freundlich in seine Wohnung lassen. War ja eigentlich auch klar, warum... Oh, dieses brennende Gefühl! War es etwas Eifersucht? Nein!!! Nein, es durfte einfach keine Eifersucht sein! Er war...er war nicht schwul! ...Er hatte es sich doch selbst in den letzten zwei Wochen bewiesen! ...Auch wenn es für ihn nicht wirklich befriedigend gewesen war. Er war nicht schwul!!! Und... und verliebt war er schon mal gar nicht!!! Dieser ...dieser Yagami... dieser... Stopp! Wie kam er denn jetzt auf diesen Blödsinn mit dem Verliebt sein??? Yagami war ihm doch völlig egal! So völlig... egal! Trotzdem ertrug er es nicht, dass Yoshiko diesen Plan hatte Taichi zu verführen und dass dieser auch eventuell darauf einging!

Ablenkung! Ablenkung musste her! Matt stürmte fast ins Wohnzimmer. Fernsehen? ...Zum ablenken? Gute Idee! Obwohl... das letzte Mal, als er sich mit dem Fernseher ablenken wollte ...Ach quatsch! So ein Pech konnte er doch nicht haben! Und Fernsehen war immer noch besser, als an den Wänden entlang zu schleichen um vielleicht etwas aus der Nachbarwohnung zu hören... nicht das er das vorgehabt hätte!!!

Also setzte sich Matt auf sein Sofa und schaltete den schwarzen Kasten an. Natürlich kam gleich auf dem ersten Sender, den er eingeschaltet hatte Werbung. Nein, Werbung war nicht gut...gar nicht gut! Schlecht, sehr schlecht! Also zappte er weiter. Werbung... Werbung...Werbung... oh eine Talkshow -nein(!!!)... Dann kam endlich mal ein Film! Zwar ein ziemlich schlechter Film, aber wenigstens keine Werbung! ...Kein Yoshiko und kein braunäugiger Fußballspieler!

Allerdings hielt die Freude darüber auch nur zehn Minuten. Er hatte es gerade mal geschafft sich auf den Film zu konzentrieren, als natürlich wieder Werbung kam. Leider kam er nicht schnell genug an die Fernbedienung, die er inzwischen auf den Tisch geworfen hatte. Also konnte er auch nicht schnell genug umschalten. Und was war der erste Werbespott??? -Natürlich der Duschgelspott von Taichi!

Die viele nackte Haut... das Tattoo, die vielen kleinen Wasserperlen auf Tais Körper und in seinen Wuschelhaaren. Matt war nicht in der Lage jetzt noch umzuschalten, war gefangen! Gut, das der Werbespott nur vierzig Sekunden dauerte. Aber es reichte vollkommen!!! Yamato schaltete dem Fernseher aus und sprang auf. Fast verzweifelt und nervös lief er in seiner Wohnung hin und her. Schließlich kam er doch wieder zu seinem Schlafzimmer. Er warf sich in sein Bett und vergrub seinen Kopf im Kopfkissen. Warum war er so verzweifelt? ...Fast traurig...? Traurig??? -Nein!

Vielleicht hatte ihm der Sex mit Tai besser gefallen, als er es zu gab. Vielleicht betrauerte er ihn sogar,... aber so richtig traurig...? Ihm stieg wieder Taichis Duft in die Nase. Richtig... Das T-Shirt lag ja unter seinem Kissen. Was trieb ihn nur immer wieder dazu, dieses Stück Stoff zu nehmen und daran zu riechen? Jetzt saß er doch glatt schon wieder in seinem Bett und sog wie wild diesen wunderbaren Geruch, der aber langsam abnahm, in sich ein.

Oh mann, wenn das Ding nicht mehr wie Taichi roch, hatte es gar keinen Zweck mehr

zu erfüllen! Dann müsste er es ...abgeben! Aber er wollte noch nicht zu Tai gehen, wollte ihn noch nicht sehen.

Und... was wäre wenn Yoshi jetzt bei ihm landete? Wie sollte er denn erklären, warum er ein T-Shirt von Taichi hatte? Und vor allen Dingen...Wie sollte er....

"Oh mein Gott!!! Tai!!!" hörte er plötzlich Yoshiko gedämpft schreien.

NEIN!!! Das...das war nicht wahr!!! Er hatte sich verhört!!! Es waren vielleicht 25 Minuten vergangen und Yoshiko war schon in Tais Gästezimmer??? Wie... wie konnte das sein??? Matt warf schnell das Shirt zur Seite und heftete sein Ohr förmlich an die Wand!

"Taaaaiiiiiiiii!!!! Ahh...Ah...Ah...Ah! Oh mann!!!"

Das reichte!!! Das reicht ihm vollkommen! Er musste hier raus! So etwas ertrug er nicht! Er konnte sich hier nicht seelenruhig in seiner Wohnung aufhalten, wenn nebenan Yoshiko vor Ekstase schrie! Nein!!!

Angezogen und gestylt war er ja noch vom Vormittag im studio. Das war noch zu ertragen, aber es war ihm egal wie er jetzt aussah. Er schnappte sich noch schnell seinen Geldbeutel, seinen Schlüssel und seine Jacke, zog seine Schuhe an und verließ fluchtartig die Wohnung. Die Tür knallte laut ins Schloss.

Was war denn jetzt schon wieder los??? Erst klingelte Yoshiko an seiner Tür, obwohl er eigentlich alleine sein wollte, dann kam eben Dieser mit freundlichen "Tröstungsversuchen" und jetzt war er im Gästezimmer und schrei wie verrückt!!! Genervt schüttelte Taichi den Kopf. Er hatte Yoshi nur aus Höflichkeit in die Wohnung gelassen und jetzt hatte er den Salat.

Yoshiko hatte einen Korb voller Leckereien und Wein mitgebracht. Ihm wäre wohl aufgefallen, dass Tai in der letzten Zeit so "down" wäre und wolle ihn nur aufmuntern. ...Natürlich war es eine Nette Geste, aber Yosh hatte bestimmt Anderes im Sinn! So blöd war Tai ja nun mal auch nicht um das herauszufinden! Wie es aussah, musste er mal ein ernstes Wort mit Yoshiko sprechen!

Na ja, aber im Moment wollte Yoshiko eigentlich nur Weingläser aus der Küche holen. Er hatte förmlich darauf bestanden, dass Taichi sitzen bleiben sollte. Tja, aber nun war Yosh schreiend und wimmernd im Gästezimmer und lag auf dem Bett. Seltsam! Er sollte Normalerweise nur am Gästezimmer vorbei gehen um in die Küche zu gelangen. Hm,... an der Tür vorbei gehen...? Oh oh!!! Taichi schwante nichts Gutes! Er hatte doch gestern erst...

"Scheiße!!! Ich bin in eine Reißzwecke getreten!" heulte Yoshiko ihm entgegen, als Tai in das Gästezimmer stürmte.

Jetzt tat Yosh ihm schon fast leid! Gestern noch hatte Taichi eine neue Pinnwand neben der Tür aufgehängt. Wie es aussah war ihm dann wohl eine Reißzwecke hinuntergefallen, mit denen er seine Notizen befestigen wollte. Und da Yoshi nur in

Socken durch seine Wohnung lief, konnte so etwas schon mal passieren. Irgendwie war es fast schon lustig!

"Tut mir leid Yoshiko!" sagte Taichi und versuchte sich ein Lachen zu verkneifen. Er ging auf Yoshi zu, schnappte sich den ‚verletzten‘ Fuß mit dem Yosh herumschüttelte und zog die Reißzwecke heraus. Nun, so tief war die Wunde auch nicht. Es blutete nicht einmal! Aber er konnte sich schon vorstellen, dass es wehtat.

"Warum entschuldigst du dich? Du kannst doch nicht wissen, dass so ein kleines Mistding irgendwo runterfällt!" sagte Yosh, als er sich wieder beruhigt hatte.

Tja, nun saßen sie beide auf dem Bett. ...Irgendwie fühlte sich Taichi nicht so ganz wohl in seiner Haut. Den Blick, den Yoshiko plötzlich drauf hatte kannte er zu genüge! Viele Männer hatten ihn schon so angesehen und er wusste wohin so etwas führte und was Yosh vorhatte!

"Hm,...aber ich muss sagen,..." begann Yoshiko fast schnurrend. "...du bist jetzt so was wie...mein Retter!" Damit rückte er auch schon so nah wie möglich an Tai heran und küsste blitzschnell seinen Hals.

Also hatte Tai mal wieder Recht gehabt!!! Mit Nachdruck schob er Yoshiko von sich.

"Sorry Yosh, aber das geht absolut nicht!" Er wollte Yoshi nicht verletzen, oder so, aber das hier ging einfach nicht!!! Er wollte einfach keinen Mann zurzeit! Na ja, ...einen, aber der hielt ihn ja für widerwärtig!!!

"Und warum geht das nicht?" säuselte Yoshiko und startete gleich einen neuen Versuch. Wieder kletterte er sich an Tai und streichelte mit einer Hand über Taichis Oberschenkel.

"Nein Yoshiko!!!" sagte Tai mit noch mehr Nachdruck, schob Yosh wieder von sich und stand auf. Yoshi schaute ihn ganz betreten an. Oh Mann, der Kerl tat ihm ja schon irgendwie leid! Tai seufzte und strich sich nervös mit einer Hand durch seine Haare.

"Hör mal Yosh... Also ich hab ich ja echt gern, aber..." er brach ab und lachte kurz auf. Yosh sah ihn ganz entgeistert an.

"W...was ist los? Warum lachst du?"

"Ich lache nur, weil so was ganz pauschal klingt. > Ich hab dich ja gerne, aber...! < Na ja, es ist ja so, aber ich mag dich als Freund. Ich kann mir nicht vorstellen mit dir zu schlafen! Im...im Moment kann ich mir das mit niemanden vorstellen..." Tai war immer leiser geworden.

Yoshiko hatte ihn interessiert angesehen, während er das gesagt hatte. Sein ernster Gesichtsausdruck verwandelte sich von einem ernsten, bedauernden Gesichtsausdruck in ein lachendes Gesicht. Gespielt seufzte er tief.

"Oh, das ist ja schaaaaaaaaaaaaade!!! Aber ich verstehe es. Ich habe dich auch lieber als Freund, als einmal mit dir Spaß und danach vielleicht keinen Kontakt mehr zu haben!"

"Wirklich?" fragte Tai und sah ihn fast ungläubig an. Konnte es sein, dass jemand auch mal Verständnis zeigte?

"Ja, ich meine es ernst!" sagte Yosh sicher. "Du bist eicht ein Toller Mann!!! Und ich muss sagen, dass ich liebend gerne mit dir schlafen würde. Aber ich verstehe, wenn du es nicht willst! Bei verliebten Männern sollte man nicht dazwischenfunken!"

"Verliebt???" rief Taichi wie aus der Pistole geschossen. Er fühlte sich jetzt irgendwie ertappt.

"Ja, das merkt man doch!"

"Ach her je!" Tais Augen mussten mal wieder TellergröÙ sein und er setzte sich verblüfft wieder neben Yoshiko auf das Bett. "Ich ...ich wusste nicht dass es so offensichtlich nach außen... also..."

"Na ja, man muss das was du gesagt hast auch dazu nehmen!!!" sagte Yosh dann augenzwinkernd.

Taichi musste aber gleichzeitig auch ziemlich verzweifelt ausgesehen haben, denn Yosh rückte wieder zu ihm und strich ihm über den Rücken. Dieses Mal aber eher beruhigend, als aufdringlich. "Lass mich raten,... Du bist unglücklich verliebt!"

Jetzt sah Tai wahrscheinlich noch ertappter aus als vorher, denn Yoshiko umarmte ihn einfach ganz fest.

"Hach das musste jetzt einfach mal sein!" sagte er als er ihn wieder losließ. "So, und jetzt trinken wir einen Wein und du erzählst mir was passiert ist!!!"

Tai war regelrecht sprachlos. Er konnte gar nichts machen und ließ sich erstaunt von Yoshiko aus dem Gästezimmer ins Wohnzimmer ziehen.

*

Erstaunlich erleichtert schloss Tai die Wohnungstür, nachdem er sich von Yoshiko verabschiedet hatte. Er hatte sic ganze vier Stunden mit Yosh unterhalten, hatte ihm sein Herz ausgeschüttet. Gut, er hatte keine Namen genannt. In gewisser Weise wollte er nicht, dass Matt diese "Affäre mit einem Hetero war", bzw. dass Yosh wusste, dass es Matt war! Sei hatten sich eher über die Umstände an sich unterhalten.

Tai hatte erzählt, dass er Sex hatte und der Kerl ihn jetzt hasste, er sich aber in den Kerl verliebt habe. Das war es doch... in groben Zügen!

Das Gespräch mit einem anderen Mann über eine solche Situation war ungeheuer erleichternd. Klar, er hatte sich schon mit Kari darüber unterhalten, natürlich auch über alles was mit Matt z tun hatte, aber ein schwuler,... oder bisexueller Mann sah einige Dinge schon anders.

Wer wusste schon, ob Yosh über ihr Gespräch schweigen würde,... es war trotzdem aufbauen gewesen! Und da er keinen Namen genant hatte... na ja, sollte Yosh doch reden, wäre es wahrscheinlich nur wieder ein neues "Gerücht" in der Schwulen-Welt. Obwohl... eigentlich schätzte er Yosh doch nicht so ein, er wusste bestimmt, worüber er reden könnte und worüber nicht! Na ja... egal!

Jetzt musste Tai das eben Gesprochene erst einmal sacken lassen. Yosh hatte ihm geraten, dass er sich erstmal seiner eigenen Gefühle wirklich sicher werden musste, bevor er den Kopf hängen ließ. Er müsse überlegen, ob es für ihn selbst nicht doch

vielleicht nur ein Abendteuer gewesen war und sich nicht einfach nur gekränkt fühlte, weil der Kerl ihn so mies behandelt hatte. Taichi müsse sich sicher werden, ob er nur leicht verknallt war, oder ob sein ganzes Herz schon an dem anderen Mann hing. Natürlich sollte er sich sofort bei Yosh melden wenn es nicht so wäre, denn dann würde sich dieser heldenmutig anbieten! (A.d.A. Typisch Mann halt!!!) Und sollte Tai den anderen heterosexuellen Mann wirklich lieben, dann müsse er es auf jeden Fall versuchen noch einmal mit ihm zu sprechen.

Yosh hatte eine ziemlich vernünftige Meinung über die Situation... Aber genau das mit dem darüber Sprechen war ja der springende Punkt! Ja, Taichi musste sich eingestehen, dass er Yamato Ishida wirklich liebte! Obwohl er ihn vorher nur durch seine Texte kannte, oder glaubte zu verstehen, obwohl er, trotz dass er schon länger in diesem Haus wohnte, noch relativ wenig Kontakt mit dem Sänger hatte und obwohl dieser ihn so verletzt hatte! Trotzdem,... er konnte noch nicht mit ihm sprechen. Er wollte es auch irgendwie nicht. Yamato war derjenige gewesen der >ihn< verletzt hatte! Warum sollte er also auf Matt zugehen?

Ok... er bemerkte die aufsteigende Sehnsucht nach dem blauäugigen Schönling... nach einem Guten Gespräch und seiner Nähe. Ja es gehörte auch zum Fluch seiner Männlichkeit und seiner Hormone, dass er sich nach dem schönen Körper sehnte!!! Nach der weichen Champagner- Haut, dem warmen Atem auf seiner eigenen, den Küssen und dem Duft. Klar war an diesem Verhängnisvollen Abend... dieser verhängnisvollen Nacht, alles ziemlich schnell gegangen und er hatte nicht viel Zeit gehabt alles wirklich in sich aufzunehmen, aber es war so intensiv gewesen. ...Es hätte zwar zärtlicher sein können, aber es war Bestimmung gewesen, das es so passiert war.

Taichi würde Matt gerne diese zärtliche Seite des Sexes zeigen! Aber,... da war wieder diese Unsicherheit, wenn er daran dachte. Yamato hatte gesagt, dass es für ihn nur ein Test gewesen war, nur ein Abendteuer,... ein widerwärtiges Abenteuer! Wie sollte er mit matt auf einen grünen Zweig kommen, wenn dieser ihn verabscheute? Warum sollte er es versuchen, wenn zu achtzig Prozent sicher war, dass sein Herz bei einem solchen versuch brechen würde?

Matt war nun einmal hetero! Außerdem.... Yamato hatte alles wahrscheinlich schon längst abgeharkt! So oft, wie der wieder Partys gegeben hatte!!! Matt war wahrscheinlich ohne weiteres in sein altes Leben zurückgekehrt, wobei diese Partys in den letzten zwei Wochen, im Vergleich zu vorher, drastisch zugenommen hatten! Und es störte ihn! Die Musik war immer so laut gewesen, als würde Matt ihm damit trotzen wollen! Doch Tai war nie darauf eingegangen, hatte sich nicht beschwert. Nein, er wollte dem blonden Sänger nicht begegnen, noch nicht. Er wollte nicht wieder beschimpft werden! Vielleicht sollte er es einfach vergessen; sein Herz regenerieren und auch in sein vorheriges Leben zurückfinden!

Na ja,... er war verliebt und... so etwas war nicht so einfach abzuschalten! Aber... vielleicht sollte er es versuchen. Er wollte dich ... er konnte doch nicht... nein, er wollte nicht ewig leiden. Leiden für Etwas, dessen er nicht mal richtig sicher war! Oh, diese verfahrenen Situationen! Vielleicht sollte er sich wieder mit Männern treffen, sich irgendwie von dieser Liebe ablenken. Aber wahrscheinlich würde es sowieso nicht funktionieren! Es war ja nicht so, dass er noch nie verliebt gewesen war ... und dass diese dann auch schief gelaufen war!!! Aber dieses Mal fühlte es sich anders an,...

intensiver...schlimmer! Oh Mann! War das frustrierend!!!

Jetzt war er irgendwie so rein gar nicht mehr erleichtert... Er musste seinen Frust irgendwie abbauen! Da gab es nur eine Möglichkeit...Fußball!!!

Schnell schnappte er sich einen Solchen, zog sich im Eingangsbereich seiner Wohnung Turnschuhe an und piffte nach Jake. Der lugte erstaunt aus dem Zimmer heraus, denn es war jetzt mittlerweile schon spät am Abend.

"Willst du nun mit, oder nicht?" fragte Tai nur.

Natürlich entschied sich Jake dafür seinem Herrchen zu folgen. Taichi nahm nur noch schnell seinen Wohnungsschlüssel, der neben der Tür hing und machte sich mit Jake auf dem Weg zum Dach. Die Lichter der Stadt würden bestimmt ausreichen um etwas zu sehen!!!

Oh Mann war ihm schlecht! Er hatte gestern Nacht dann wohl doch etwas zu viel getrunken! So einen Kater hatte er bisher nur selten gehabt!!! Aber etwas anderes erregte seine Übelkeit noch mehr! In seinem Schlafzimmer hing wieder ein schwerer, süßer Geruch nach Parfüm. Außerdem war er nackt! Tja, es hatte den Anschein, als hätte er gestern eine Frau mit nach Hause gebracht. Nur,... heute ekelte es ihn mehr als sonst! Aber,... er konnte sich an rein gar nichts mehr erinnern!!! Dabei war er doch vorher so stolz darauf gewesen nach einem Rausch immer noch alles zu wissen!!!

Hm,... er war gestern am späten Nachmittag aus dem Haus gestürmt, weil Yosh mit Tai im Gästezimmer war. Danach war er mit einem Taxi in eine Bar gefahren und hatte sich irgendeinen härteren Drink bestellt...und danach wusste er nichts mehr. ...Klassischer Filmriss!

...Oh dieser Parfümgestank!!! Matt drehte sich um. Zu seinem Erstaunen lag aber keine Frau neben ihm, ... die andere Hälfte seines Bettes war leer! Na ja vielleicht war sie ja schon gegangen. Yamato setzte sich auf und gähnte herzhaft. Sofort durchzuckte ein Schmerz seinen Kopf... ein übler Schmerz!!! Na toll! Wenn er heute den ganzen Tag Kopfschmerzen haben würde, könnte er nicht ganz so... produktiv sein! Vielleicht sollte er sich frei nehmen!

Hm,... Matt beschlich plötzlich ein ungutes Gefühl... Er war nicht alleine in seiner Wohnung! Er hörte doch jemanden im Bad rumoren. Na ja, die Tussi würde er schon irgendwie loswerden! Auch wenn er sich nicht an ihr aussehen erinnern konnte, oder gar an ihren Namen!

Auf jeden Fall hatte sie einen niesen Geruch hier in sein Zimmer geschleppt. ...Vielleicht sollte er kurz... jetzt wo ihm niemand zusehen konnte... Egal, er musste jetzt einfach an Tais T-Shirt riechen. Etwas Trost brauchte er doch zumindest!!! Schnell tastete er unter dem Kopfkissen nach dem Stück Stoff und erschrak. Wo war das Shirt??? Hastig schaute Matt nach, durchwühlte die Kissen und Decken, schaute nach, ob es vielleicht sogar runter gefallen war, aber... es war verschwunden! Das konnte doch nicht sein!!! Wie... wie konnte so ein T-Shirt verschwinden???

"Guten Morgen!" säuselte plötzlich eine rauchige Stimme von der Tür aus.

Matt sah auf. Lasziv gegen die Tür gelehnt, stand eine Tussi und blinzelte ihn an. Sollte das etwa sexy aussehen? Yamato wusste sofort, was für ein Typ Frau das war! Sie war eine Art Partyluder, das bestimmt alle Promis ‚erobert‘ wollte. Er musste wirklich sehr betrunken gewesen sein um diese Frau aufzulesen. Insgeheim schüttelte er sich, bewahrte aber immer noch seine unnahbare, coole Maske. Trotzdem erstarrte er etwas, als er bemerkte, dass diese... diese Kuh nur mit Tais T-Shirt bekleidet war!!! Das...das bedeutete, dass ... der schöne Duft jetzt mit diesem Gestank, der hier auch überall im Zimmer hing, übertüncht war! Wut,... Wut stieg in ihm auf. Aber er konnte es doch nicht zeigen! Nein, selbst vor dieser ...dieser Schlampe war sein Image wichtig! Aber er würde diese Frau jetzt hier rauswerfen und dieses T-Shirt würde sie hier lassen!

"Also Süßer! Ich habe gerade mal dein Bad benutzt! Am Besten ich mache uns gleich mal 'nen Kaffee! Nach dieser Nacht brauchen wir glaube ich erst einmal eine Stärkung." Versucht lasziv blinzelte sie ihn an. Ja toll, genau so eine Frau wie er es sich schon gedacht hatte! Und dann plapperte sich auch noch so viel.... "Also ich muss echt sagen, ... Ich hatte schon lange keinen Sex mehr, der so gut war!!! Und als du mich dann auch noch von Hinten genommen hast!!!! Also ich steh ja eigentlich nicht so auf Analverkehr, aber dass war so gut!!!"

Kaum zu glauben, das diese Frau rot wurde, nur weil sie über Sex sprach! Da stand diese anscheinend ‚erfahrene‘ Frau mit rotem Gesicht in der Tür und war verlegen, weil sie über Analverkehr sprach und außerdem....Halt!!! Analverkehr??? Er hatte doch nicht wirklich...? Er... er... denn er machte es normalerweise auch nicht und... Oh nein! ...Plötzlich begannen einige Erinnerungsfetzen vor seinem inneren Augen aufzutauchen...

Während er mit der Frau geschlafen hatte, hatte er wohl kaum etwas gespürt. Es war so eine Art leere Befriedigung gewesen und hatte ihn gelangweilt. Er musste wohl daran gedacht haben, was er... was er gespürt hatte, als er mit Tai in dem Fahrstuhl eingeschlossen war! Wahrscheinlich hatte er es deshalb dann auf die Frau übertragen, weil er sich... gewünscht hatte... Tai noch einmal zu spüren! Gewünscht???

Verwirrung breitete sich in ihm aus. Mist! Das war doch nicht mehr normal! Yamato war zu durcheinander. Er musste erst einmal einen klaren Kopf bekommen. Das war aber nicht möglich, solange diese Tussi hier stand. Und jetzt... jetzt ging sie auch noch mit schwingenden Hüften auf ihn zu! Das T-Shirt schlabbere um ihren Körper. Nein, diese Frau hatte überhaupt nicht das Recht dieses T-Shirt zu tragen!

"Warum hast du dieses T-Shirt an?" fragte Matt deshalb mit kalter Stimme.

"Das?" fragte sie zuckersüß zurück. "Das lag doch die ganze Nacht unter uns! Ich habe eben erst gemerkt, dass es unter uns gelegen hatte. Na ja und als ich eben mal musste, habe ich es einfach mal schnell übergezogen!" Dem folgte ein schrilles Kichern, dass Matt in den Ohren klingelte. Aber er musste ruhig bleiben... cool bleiben...

"Zieh es aus!!!" sagte er ruhig aber mit seinem gewohnten eisigen Klang.

"Oh Matt!!!" säuselte sie. "Ich dachte wir frühstücken erst bevor wir neue Energie

verschwenden! Aber..." sie setzte sich aufs Bett, rückte an ihn heran und strich ihm mit einer Hand über eine Schulter. "...Meinetwegen können wir auch jetzt..."

"NEIN!!!" unter brach Matt sie etwas lauter und schüttelte die Hand von sich. "Ich will, dass du dieses T-Shirt ausziehst, dich selbst anziehst und dann aus meiner Wohnung verschwindest!"

"W...was?" fragte sie ihn ganz erstaunt und leicht entsetzt.

"Du hast mich verstanden! Tut mir leid, aber ich möchte nicht mehr von dir!"

"Ach so!!!!" sagte die Tussi und atmete erleichtert aus. "Ich doch auch nicht. Ich will auch nur Sex von dir. Deshalb können wir ja jetzt doch noch mal..."

"Nein! Ich will dass du verschwindest!" Matt stand auf und ging zur Tür. "Ich gehe jetzt ins Bad. Lass dir ruhig Zeit. Aber ich möchte Trotzdem, dass du verschwunden bist, wenn ich mich nachher anziehen gehe!"

Und dann ging Matt auch schon in Richtung Badezimmer und ließ die Frau wie einen begossenen Pudel auf seinem Bett sitzen.

Es dauerte keine fünf Minuten, als er die klappernden und eiligen Schritte hörte, die auf seine Wohnungstür zustöckelten. So lange hatte er hinter der Badtür auf dem Boden gesessen und darauf gewartet. Die Haustür fiel ins Schloss... er war alleine in seiner Wohnung!

Zittrig stand Matt auf. Er... er musste als aller Erstes diesen Gestank aus seiner Wohnung bekommen... auch von sich selbst!!! Er war so verwirrt, konnte plötzlich keinen klaren Gedanken mehr fassen.

So schnell es seine zitternden Beine zuließen stürmte er in sein Schlafzimmer und riss die Fenster auf. Dann fiel ihm sein Bett ins Auge,... fast hasserfüllt starrte er es an. Ekelhaft!!! Wütend stürzte er sich darauf, zog die Bettwäsche ab und die Laken. Nein, er konnte nicht mehr darin schlafen... sie stanken! Nach Schweiß, Parfüm und Sex! Die Decken und Kissen flogen nur so durch die Luft und mittendrin segelte auch langsam das T-Shirt zu Boden. Matt hielt kurz in seinen Bewegungen inne und schaute auf das Stück Stoff. Irgendwie schien der Zauber verloren gegangen zu sein. ...Yamato hob es aber trotzdem noch einmal auf, vergrub noch mal seine Nase darin. Allerdings musste er es auch sofort angewidert fallen lassen. ...Nicht ein Hauch von Taichis Duft war mehr daran! Also brachte es gar nichts mehr das Kleidungsstück länger unter seinen Kissen aufzubewahren!

Schnell hob er es wieder auf, schnappte sich den Haufen Bettwäsche und ging in die kleine Kammer in der seine Waschmaschine stand. Dort stopfte er alles in die Trommel und schaltete das Gerät an.

So, jetzt war er dran! So schnell es ging lief er in das Badezimmer und schlüpfte unter die Dusche. Er musste diesen Parfümgeruch und überhaupt diesen ganzen Gestank loswerden! Vielleicht könnte er dann wieder klar denken!!!

*

Nein, nichts hatte geholfen! Rein gar nichts!!! Er hatte heiß geduscht und sich

mehrmals mit Seife so stark gewaschen, dass seine Haut durch die Reibung ganz rot wurde. Danach hatte er darauf gewartet, dass die Waschmaschine fertig wurde und dann alles in den Trockner gesteckt. Während dieser Zeit hatte er sein Bett neu bezogen, einige Tassen Kaffee getrunken, hatte versucht seine neu geschriebenen Songs zu überarbeiten und war nervös, verzweifelt und traurig durch seine Wohnung getigert.

Er hatte sich immer wieder gefragt warum er so fühlte. Natürlich konnte ihn all das, was er den ganzen Tag gemacht hatte, nicht von Taichi ablenken, der mit Yosh Sex gehabt hatte und vermutlich jetzt mit ihm zusammen war! Dieser Gedanke hatte ihn nicht losgelassen! Irgendwann war dann endlich der Trockner fertig. Matt hatte sogar sein Bügelbrett und das Bügeleisen herausgeholt um alles zu bügeln. Und als er dann schließlich Tais T-Shirt bügeln musste, hatte er nicht mehr nur daran gedacht, dass Yoshiko jetzt etwas mit Tai hatte, sondern dass er selbst jetzt nicht mal mehr Tais Geruch riechen konnte um sich zu beruhigen! Das schmerzte sehr!!!

Bis er mit seinen Aktionen fertig war, war es dann auch bereits abends gewesen und er hatte sich bis jetzt den Kopf zerbrochen warum diese Tatsachen ihn so störten... und so schmerzten.

Darüber hinaus fragte er sich warum er so eine Körperliche Sehnsucht spürte. Trotz dass er so wirre Gedanken hatte, die ihn sehr schmerzten, wurde ihm gleich schon wieder ganz anders, als er daran dachte, was Tai mit ihm im Fahrstuhl gemacht hatte und wie es sich angefühlt hatte.

Unruhig wälzte sich Matt im Bett herum. Mann war das unbequem. Er lag ja auch nicht in seinem Bett!!! Matt konnte es heute Nacht irgendwie nicht ertragen in seinem Schlafzimmer zu schlafen. Also hatte er sich ins Gästezimmer verkrochen. Jetzt hätte er gut und gerne zur Beruhigung an Taichis T-Shirt geschnuppert. Aber das lag ja fein und ordentlich zusammengelegt in seinem Wohnzimmer.

Es war schrecklich! Plötzlich tat ihm alles weh und sein Herz verkrampfte sich. Was hatte dieses blöde Gefühl nur zu bedeuten? Tief in seiner Kehle entstand ein lautes Schluchzen und er erschrak davor. Hey,... das Kissen war auch angefeuchtet. Weinte er etwa? Erstaunt berührte er mit einer Hand sein Gesicht. Es war nass! Matt hatte schon jahrelang nicht mehr geweint er... wie konnte es sein? Trotzdem dass er so enttäuscht war schluchzte er erneut. Er drehte sich auf den Bauch und vergrub sein Gesicht in dem Kopfkissen. Es musste sein, denn er begann noch lauter zu schluchzen, als ihn eine Erkenntnis traf.

Er...er... Yamato Ishida hatte...Liebeskummer! Nicht wegen irgendeiner Frau, sondern wegen Taichi!!! Noch nie hatte er ein so tiefes Gefühl der Trauer gespürt! Ja... er hatte Liebeskummer! Er musste es sich endlich eingestehen! Matt,... der Frauenschwarm, derjenige, der schon so viele Frauen gehabt hatte, derjenige der Homosexualität nie richtig an sich heranlassen wollte. Dieser Matt liebte einen Mann!!! Er liebte Taichi!!! Das traf ihn alles wie ein Blitz.

Vor allem machte es das was er getan hatte noch viel schlimmer! Er hatte den Mann, den er liebte, für dumm verkauft, dann ausgenutzt und zu guter letzt auch noch beschimpft, weil er sich vor diesen ganzen Gefühlen die er entwickelt hatte, fürchtete. Er hatte einfach alles vermässelt!

Und jetzt??? Nachdem er Taichi so verletzt hatte, hatte dieser sich jemand anderen

zugewandt. Und dann war das auch noch sein eigener bester Freund und Manager!!! Wie sollte er das jetzt alles Emotional schaffen? Bestimmt konnte er seine Maske immer aufsetzen, nur... die Frage war, ob er diese auch immer halten konnte... zum Beispiel wenn er Tai begegnete! ... Oder... oder wenn Yoshiko ihn auf Partys mitbrachte. Das waren Horrorvorstellungen!!!

Na ja, wenigstens hatte er heute Glück gehabt, denn Yoshi war nicht vorbei gekommen und hatte von seinem tollen Erlebnis erzählt! Wer wusste schon wie lange er davor verschont bleiben würde? Vielleicht sollte er morgen auch noch mal blau machen! Heute hatte er sich schon nicht im Studio blicken lassen. Gut, morgen war Samstag und er musste eh nur den halben Tag arbeiten, aber... er hatte keine Lust hinzugehen!!! Oder... vielleicht sollte er morgen hingehen, bis Mittag das Programm was er heute verpasst hatte durchziehen und dann so schnell wie möglich wieder verschwinden, damit Yoshiko keine Chance hatte viel mit ihm zu reden!

Klasse!!! Jetzt lag er hier in seinem Gästezimmer, weil er es nicht ertrug in seinem Schlafzimmer zu schlafen und dann schmiedete er schon Pläne wie er seinem besten Freund nicht unter die Augen kam. Hey... das war nicht seine Art!!! Ja, er war verzweifelt und... verliebt und traurig, aber... wenn er es nicht schaffen konnte sich zu kontrollieren, gerade bei Yoshiko oder bei Tai, dann... dann konnte er einpacken! Also musste er versuchen stark zu sein,... sein normales Verhalten aufrecht zu erhalten!! Wenn er sich erst einmal wieder gefangen hatte, würde vielleicht auch dieser Schmerz vergehen...oder ...diese liebe.

Hey! Vielleicht war es ja auch keine wirkliche Liebe, sondern nur verliebt sein! Genau,... das wäre doch klasse! Verliebt sein war nicht so tief wie die Liebe selbst! ... Oh Mann, er machte sich mal wieder selber etwas vor. Das was er für Taichi empfand, hatte noch nie jemand anderes in ihm ausgelöst! Noch nie hatte er eine derartige Sehnsucht verspürt und noch nie hatte er das Bedürfnis gehabt mit einem Mann Sex zu haben! Ok, Letzteres konnte er sich auch nur mit Tai vorstellen, aber allein dass er den Sex mit Taichi dem mit den zahlreichen Frauen vorzog, zeigte ihm doch, dass es etwas Besonderes war!

Gut, die Erkenntnis hatte er jetzt schon mal, aber es brachte ihm trotzdem nichts! Tai war für ihn unerreichbar und das Schlimme war... er konnte mit niemanden darüber reden! Vielleicht mit Tk, aber... nein! Wieder schluchzte Matt laut auf. Immer noch liefen Tränen über seine Wangen. Wie konnte er nur mit diesen neuen,... oder... vorher verdrängten... Gefühlen, fertig werden?

Matt fand die ganze Nacht keine Antwort auf diese Frage, egal wie lange er nachdachte. Er war einfach so fertig und irgendwann in den Morgenstunden hatte er sich dann in einen unruhigen Schlaf geweint!

Frische Luft pumpte sich gleichmäßig in seine Lunge. Er fühlte wie sein Herz schnell, aber regelmäßig gegen seinen Brustkorb schlug. Alles war noch ruhig um ihn herum und er hörte nur seine Schritte, die auf dem Kies aufprallten und gelegentlich auch das Hecheln von Jake, der ab und zu neben ihm her joggte, aber trotzdem lieber

etwas außerhalb des Weges in dem Kleinen Waldstück des Parks herumschnüffelte. Natürlich ließ er sein joggendes Herrchen dabei nie wirklich aus den Augen. Taichi genoss die frühen Morgenstunden im Park. Es waren nur sehr wenige Leute unterwegs und er fühlte sich nicht so beobachtet. Jake konnte deshalb auch ruhig ohne Leine herumlaufen, die jetzt über Tais Schultern baumelte.

Eigentlich konnte er ja ausschlafen,... schließlich hatte er ja noch frei und Jake musste auch nicht so früh raus. Eigentlich...! Aber er konnte nicht lange schlafen...im Moment. Eigentlich seltsam, denn er konnte nachts schon nicht einschlafen. Morgens hielt es ihn dann Komischerweise nicht in den Federn. Er war auch... müde und... fertig und traurig und... Aber wenn er wie jetzt joggte, wenn er in dieser Art Einsamkeit war, erfrischte es ein Wenig seine Lebensgeister. Solange er nicht zum Training gehen konnte, tat ihm der Frühsport einfach gut. Und er musste überhaupt nicht nachdenken... nicht an Yamato,... nicht an die Nacht im Fahrstuhl... und vor allem nicht daran, dass er verdammt noch mal nicht darüber nachdenken wollte!!! Natürlich schlug dieser Plan jedes Mal aufs Neue fehl! Er konnte nicht schlafen, keinen klaren Gedanken fassen und nicht ess...Halt... gut essen konnte er immer, aber nicht ohne an alles zu denken was irgendwie mit Yamato in Verbindung gebracht werden konnte. ...Schlechte, aber auch gute Gedanken!

Die Zärtlichkeiten, die sie in dieser Nacht austauschten, die Gespräche, die sie geführt hatten, aber auch was nach dieser schönen Nacht an dem grausamen Morgen passiert war! ...Wie kalt Matt gewesen war und die Schmerzen, die Tai jetzt in seinem Herzen hatten!

Dann war er heute Nacht auch noch länger als sonst immer wach geblieben, weil er dachte gedämpftes Schluchzen gehört zu haben. Aber wer sollte auf der anderen Seite der Wand schon geschluchzt haben? Matt??? Warum sollte der schon schluchzen? ...Na ja, vielleicht war ja sein Auto kaputt!!!!...Ok ok! Jetzt war Taichi gemein! Tai schüttelte über sich selbst den Kopf. Er sollte nicht so denken! Sollte es wirklich Yamato gewesen sein, der da geschluchzt hatte... wenn überhaupt jemand geschluchzt hatte, dann hatte das bestimmt auch einen Grund! Selbst wenn Matt immer so cool und... herzlos tat, er war ein Mensch!!!

Ahhhhrg! Tai wollte nicht über Matt sinnieren! Dieser Mensch hatte ihm nämlich wehgetan und jetzt hatte er selbst schon fast so was wie ...Mitleid? Nein,... nein nicht darüber nachdenken! Nicht nachdenken!!!

Taichi legte einen Endspurt ein und pfiff vorher nach Jake. Bald würde er das Ende des Parks erreicht haben. Jetzt würde er erst einmal bei seinem Lieblingsbäcker vorbeischaun und dann schön frühstücken. Hey,... es war Samstag und er würde sich heute einen schönen Tag machen!!!

*

Toll, er hörte sie doch schon wieder... die Helikopter. Halt, nein... diesmal war e nur einer. Tai zog schnell sein Capi tiefer ins Gesicht und zog Jake mit der Leine näher an sich heran. Sie waren keine hundert Meter mehr von ihrem Haus entfernt. Schön!!! Echt schön! Der Samstag hatte eben mit dem Joggen so gut angefangen! Jetzt musste er sich mit Jakes Leine in der Einen und einer Brötchentüte in der anderen Hand, an den Häuserwänden entlang drücken um zum Hauseingang zu kommen. Das wenn möglich, ohne von den Fotografen, die zurzeit gerne mal mit Helikoptern

anrückten, damit sie Bilder vom zehnten Stock knipsen konnten.

Tja, er würde seinen Manager noch mal informieren müssen, vielleicht könnte der das dann unterbinden! Aber sie landeten zum Glück nicht auf dem Dach und konnten auch nicht allzu nahe an das Haus heran, aber wer wusste schon, was diese Fotografen wirklich alles mit ihren Kameras konnten! Was fanden die denn nur so interessant? Seit dieser Fahrstuhlsache, war der Startrouble irgendwie noch größer als sonst. Gut, dass diese Presseleute nicht jeden Tag mit ihren ‚Helis‘ anrückten! Na ja, vielleicht hatte Matt ja heute irgendein Publicity- Ding laufen, dass die Fotografen sogar mit Hubschraubern um das Haus schwirrten.

Als er in die Nähe des Hauses kam, war aber komischerweise kein Kamerateam an der Vordertür, noch nicht mal ein einziger Reporter! Dafür stand aber eine große Limousine dort. Hm,... vielleicht musste Matt ja irgendwo hin. Er selbst hatte jedenfalls keine Termine. Samstags sowieso fast nie! Ach... es konnte ihm eigentlich egal sein!

Jetzt wo kein Reporter zu sehen war, brauchte er nicht mehr so herumzuschleichen. Außerdem ...wenn Matt jetzt aus dem Haus kommen würde...dann... dann musste er schon... also ... selbstbewusst aussehen! Aber so wie es aussah, war Yamato noch nicht da, was bedeutete, dass er sich nur etwas beeilen musste um das Treppenhaus zu erreichen und um nicht auf Matt zu treffen!

Taichi beschleunigte seine Schritte etwas. Jake musste ihn bestimmt für total bescheuert halten, wie er hier so herumschlich und dann auf einmal fast losrannte! Aber... nur noch wenige Meter... an der Limousine vorbei... Oh gut,... Lewis sah ihn schon und öffnete freundlich die Tür für ihn. ...Nur noch hineingehen, die Treppe rauf und dann...

"Hallooo Taichihiiii!!!" dröhnte Yoshikos fröhliche Stimme aus der Limo, wo er gerade mit dem halben Oberkörper heraushing und heftig winkte.

"Oh,... hi Yosh!!! Ich..."

"Oh Mann, tut mir leid Tai, aber ich hab gerade leider keine Zeit für ein Schwätzchen!" unterbrach ihn Yoshi. "Ich warte nur schnell auf Matt. Der hat nämlich noch einen Termin. Vielleicht können wir bald noch mal plaudern! Ich besuch dich einfach demnächst noch mal!"

"Äh,... ja ok!" sagte Tai zu Yosh gewandt, ging dabei aber weiter in Richtung Eingang. "Also... ich muss leider auch... also ich habe im Moment auch kein Zeit..."

>Rumps<

Gerade als er sich umdrehte um zu sehen wohin er lief, stieß er auch schon gegen jemanden. Natürlich war dieser Jemand Matt und sie waren mit der Brust zusammengestoßen. Ihre Gesichter waren nur wenige Zentimeter voneinander entfernt. Für einen kurzen Augenblick lief alles in Zeitlupe ab. Beide schauten sich erschrocken in die Augen. Tai hörte nur noch ihren Atem und merkte wie sein Herz ihm bis zum Hals schlug.

Da war er... diese blonden Haare, diese blauen Augen! Trotzdem! Von einer Sekunde

auf die Nächste änderte sich der erstaunte Gesichtsausdruck des Sängers in einen gleichgültigen! Taichi glaubte auch noch etwas anderes gesehen zu haben, aber diese Gleichgültigkeit machte ihn wütend. Zornig schaute er nach unten, presste ein grimmiges "Guten Morgen!" zwischen den Zähnen heraus und drängte sich an Matt vorbei ins Haus. Schnell grüßte er Lewis noch einmal, bevor er im Treppenhaus verschwand. Erst dort nahm er Jake die Leine ab, hingte sie sich über die Schultern und begann wütend die Treppe hoch zu joggen. Toll! Ganz toll!!! Was für ein grandioser Start in den Samstag!!!

So, hier muss ich dann noch mal an der Geschichte rumschnippeln!